

Chronik

Jahresbericht für das Jahr 2007

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des St. Liborius-Schützenvereins fand am 13. Januar statt. Der Versammlung voraus ging ein Gottesdienst, welcher vom Weihbischof König aus Paderborn abgehalten wurde. Ein Zeitungsartikel, der die Schützen dazu einlud, die Messe vor der Versammlung zu besuchen war später Anlass für rege Diskussionen in der Versammlung, da einige Schützen in Uniform der Messe beiwohnten und den Artikel als offiziellen Bischofsbesuch verstanden, mit einem entsprechenden Empfang durch den Schützenverein. Der erste Vorsitzende Fritz Engemann stellte klar, dass der Bischof nur als Vertretung unseres Pastors fungierte und somit kein offizieller Anlass gegeben war. Man einigte sich darauf, dass der Zeitungsartikel nicht unbedingt eindeutig zu verstehen war.

Die Versammlung fand wie gewohnt mit Uniform in der Hüssenberghalle zu Eissen statt und wurde vom ersten Vorsitzenden Fritz Engemann um 20.00 Uhr eröffnet. Es waren 99 Schützen anwesend. Nach Begrüßung aller Schützenmitglieder sowie der Bewirtung, die wieder unser Dorfwirt Heinz Sievers übernahm, wurde der Verstorbenen unseres Vereins in einer Schweigeminute gedacht. Verstorben in 2006 war:

Herr Otto Rohde – Landwirt.

Im Anschluss wurde die Vereinschronik von vor 25 Jahren durch Herrn Hubert Plogmeier verlesen. Es folgte der Kassenbericht durch unseren ersten Kassierer Helmut Rüthers, nachfolgend ein paar interessante Daten:

- Freibierverzehr auf der letztjährigen Generalversammlung: 2530 €
- Ausgaben für das Schützenfest: 12215 €
- Spendengelder beim Frühschoppen: 4598 €
- Spende des Königs: 500 €
- Zuwendung an den Hofstatt: 650 €
- Zuwendung an das Königspaar: 1500 €
- Kassenstand zum 31.12.06: 21539,17 €
- Überschuss im Jahr 2006: 2208,17 €

Da der Kassenbericht wie gewohnt korrekt und sehr ausführlich war und auch die Kassenprüfer keinen Grund zur Beanstandung hatten, wurde dem Kassierer von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Punkt fünf der Generalversammlung war die Neuwahl des Schützenvorstandes. Wie so gern, wurde auch bei dieser Wahl unser Ehrenvorsitzender Otto Rengel zum

Wahlleiter erkoren. Vor Wahlbeginn wurde noch einmal an alle Schützen appelliert, sich doch auch aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Es wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender:	Fritz Engemann	einstimmig
2. Vorsitzender:	Franz Engemann	einstimmig
1. Kassierer:	Helmut Rüthers	einstimmig
2. Kassierer:	Thorsten Hofmann	einstimmig
1. Schriftführer:	Ludwig Engemann	einstimmig
2. Schriftführer:	Manfred Rottkamp	einstimmig
Oberst:	Josef Stolte	einstimmig
Adjutant:	Uwe Kazubski	einstimmig
Hauptmann:	Peter Friedrich	einstimmig
1. Zugführer:	Heinz Wilmes	einstimmig
2. Zugführer:	Hans-Werner Tönnies	einstimmig
3. Zugführer:	Christian Tewes	einstimmig
Zugführer Altenkompanie:	Josef Röhl	einstimmig
Fähnrich:	Hermann Sommer	einstimmig
Fahnenoffiziere:	Karl-Heinz Berendes	einstimmig
	Norbert Sievers	einstimmig
	Ferdi Evers	einstimmig
Zeremonienmeister	Jörg Ernst	einstimmig
	Marco Stolte	einstimmig
Beirat (schriftlich gewählt)	Dieter Rengel	68 Stimmen
	Günter Pommerenke	61 Stimmen
	Christoph Ernst	70 Stimmen
	Elmar Tönnies	72 Stimmen
Kassenprüfer:	Paul Ahrens	einstimmig
	Ulrich Engemann	einstimmig

Aus dem bestehenden Vorstand ausgeschieden sind folgende Schützenkameraden:

Theodor Emmerich	1. Schriftführer
Martin Röhl	Zeremonienmeister
Huber Plogmeier:	Beirat und Chronist
Karl Heinz Pommerenke	Beirat
Friedbernd Tewes	Kassenprüfer

Rückblickend kann man sagen, dass dem Appell auf aktive Beteiligung Folge geleistet wurde und fünf neue Mitglieder im Schützenvorstand begrüßt werden durften. Um sich für den weiteren Verlauf der Versammlung zu stärken, läutete der erste Vorsit-

zende eine Pause ein. Das von Willi Thomas hergerichtete Buffet ließ mal wieder keinen Schützenwunsch offen.

Nach der Pause wurden die Schützenbrüder Heiner Geissen und Thomas Schaaf für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Anschluss wurde auf das kommende Königschießen und das Schützenfest geschaut. Als Termin für das Königschießen wurde der 7. Juli genannt. Hierzu wurde wie erstmalig im Vorjahr beschlossen, auf die Getränkewertmarken zu verzichten und stattdessen 100 Liter Freibier auszuschenken.

Schützenfest soll vom 21.-23. Juli gefeiert werden. Nach jahrelanger Stabilität wird sich der Bierpreis um 10 Cent pro 0,2 l auf 1,10 € erhöhen. Als Tanzkapelle konnte wieder die allseits beliebte und stimmungsfördernde Tanzband „Opus One“ verpflichtet werden.

Unter „Verschiedenes“, dem letzten Tagesordnungspunkt des Abends, wurden Überlegungen angestellt, wie man den Schützen aufgrund des erfreulichen Kassenbestandes etwas Gutes tun könne. Dazu hatte der Vorstand bereits einen Vorschlag ausgearbeitet: Eine Fahrt in die Tenne nach Ottbergen. Dieses Vorhaben stieß auf positive Resonanz.

Da es sonst keine weiteren Punkte zu besprechen gab, schloss der erste Vorsitzende Fritz Engemann den offiziellen Teil der Versammlung um 22:55 Uhr.

Brauereibesichtigung der Altenkompanie

Die Warburger Brauerei war Ausflugsziel der Altenkompanie am 22. Februar. Die 29 Altschützen wurden durch den Brauereivorstand Michael Kohlschein in die Geheimnisse der traditionellen Bierbraukunst eingewiesen. Man ließ es sich nicht nehmen, der Altenkompanie 50 Liter Bier sowie ein Essen in der Gaststätte Heinz Sievers mit auf dem Weg zu geben, in welche man anschließend einkehrte.

Fahrt ins Blaue

Der neu gewählte Vorstand sowie die ausgeschiedenen Mitglieder veranstalteten am 9. März eine „Überraschungsfahrt“, um sich gegenseitig auszutauschen. Ziel der Fahrt war der Bundeswehrstandort Augustdorf. Dort hatten die Schützen Gelegenheit, sich in einem Fahrsimulator beim Steuern eines Panzers zu versuchen. Außerdem maßen sich die Vorstandsmitglieder auf dem Simulations-Schießstand beim G-36 schießen. Nach einem Abendessen im Offiziersheim kehrte man noch in den Eisener Dorfkrug ein. Die Kosten der Fahrt wurden von den Vorstandsmitgliedern selbst getragen.

Firmung

Am 3. Juni konnte in Eissen ein sehr schönes Kirchenfest gefeiert werden: Das Sakrament der Firmung. Bei schönstem Wetter wurde der Paderborner Weihbischof König um 15:30 Uhr vor der St. Liborius-Kirche empfangen. Etwa 20 Schützen bildeten beim Einzug der jungen Firmlinge aus Eissen, Löwen und Ikenhausen ein Spalier, unterstützt wurden sie dabei auch von einer Schützenabordnung aus Löwen.

Fahrt nach Ottbergen

Um den Schützen sowie deren Partnern etwas Gutes zu tun, fand am 16. Juni eine Busfahrt nach Ottbergen zum Gasthof „Alte Tenne“ statt. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Person gab es deftiges Essen aus der Molle und selbstgebräutes Bier. Bei viel Tanz und guter Stimmung wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Es war ein schönes Fest, das den Zusammenhalt des Vereins stärkte.

Königschießen

Die diesjährige Königsfindung fand am 7. Juli statt. 58 Schützen zuzüglich Vorstand traten um 15:00 Uhr bei der Kirche an, um von dort aus in Begleitung der Nörder Blasmusik den noch amtierenden König Hubertus Fehring abzuholen. Nach dessen Eintritt in den Umzug wurde in die Hüssenberghalle einmarschiert. Bei Kaffee und Kuchen, zur Verfügung gestellt durch die Vorstandsfrauen, wurde das Fenderschießen um 15:48 Uhr mit einem Schuss auf den Apfel eröffnet. Dieser fiel um 16:34 Uhr nach einem Treffer von Jungschütze Markus Rose zu Boden. Nur 19 Minuten später gelang Adjutant Uwe Kazubski der Siegestreffer auf das Zepter. Nach zähem Ringen gelang unserem Schützenbruder Karl Michels (Willegassen) um 17:43 Uhr der goldene Schuss auf die Krone.

Nun konnte das Schießen auf den Vogel beginnen. Es sollte sich bald zeigen, dass sich ein bereits unter vorgehaltener Hand als Anwärter auf die Königswürde gehandelter Kandidat, ernsthaft beim Schießen um die Erlangung der Königswürde bemühte. So konnte der zweite Vorsitzende Franz Engemann um 18:26 Uhr freudig verkünden: „Wir haben einen König!“ Axel Wieners trat nach 40 Jahren in die Fußstapfen seiner Eltern. Zu seiner Königin nahm er sich seine Ehefrau Anke. Folgende Paare wurden in den Hofstaat berufen:

- Michael und Katja Röhl
- Michael und Kathrin Diehl
- Johannes und Kerstin Mettgen
- Michael und Stefanie Siewert
- Frank und Manuela Wiese

- Gerhard Wiese und Silvia Tewes-Wiese

Bei ausgelassener Stimmung und Tanzmusik von der Band „Amarillos“ wurde nach der verhältnismäßig frühen Proklamation bis in den Morgen gefeiert.

Schützenfest

Am Samstag den 21. Juli war es wieder soweit: Das Schützenfest stand unmittelbar bevor. Bereits den ganzen Tag waren alle Einwohner bemüht, die Straßen und Plätze des Ortes in einen für das Fest angemessenen Zustand zu bringen.

Zum Auftakt um 19:00 Uhr traten bei leichtem Nieselregen 81 Schützen bei der Kirche an, um von dort aus begleitet vom Spielmannszug Natzungen König Axel I und seine Frau Anke I abzuholen. Nachdem der König alle Schützen aufgefordert hatte, ihn und seinen Hofstaat tatkräftig bei dem bevorstehenden Fest zu unterstützen, ging es auf direktem Wege in die Festhalle. Dort begann schon bald die Tanzband „Opus One“ zu spielen. Nachdem das Jubelpaare von vor 40 Jahren Helmut und Helga Wieners sowie das Jubelpaar von vor 25 Jahren Norbert und Christiane Sievers geehrt worden waren, wurde der Tanz durch das amtierende Königspaar eröffnet. Die Hüssenberghalle war an diesem Abend überdurchschnittlich gut besucht, was nicht zuletzt auch an der Anwesenheit vieler auswärtiger Besucher lag. So wurde fröhlich bis in den Morgen getanzt und gefeiert.

Während die letzten Schützen sich zur Ruhe legten, wurden die ersten Schützen bereits wieder durch die sanften Klänge der Borgentreicher Blasmusikanten geweckt. Nach alter Sitte erhielten Königspaar samt Hofstaat, die Jubelpaare sowie Ehren- und Vorstandsmitglieder einen musikalischen Weckruf.

Das Antreten zum großen Festumzug fand um 14:00 Uhr bei der Kirche statt. Da sich das Wetter stark gebessert hatte, beteiligten sich 115 Schützen. Wie in jedem Jahr wurde zunächst die Fahne abgeholt, um mit dieser zum Königshaus zu marschieren. Dort traten nicht nur Königspaar und Hofstaat in den Zug ein, nein auch die beiden Jubelpaare ließen es sich nicht nehmen, am Umzug teilzunehmen. Es erfolgte ein Umzug durch das ganze Dorf, bis man sich schließlich am Ehrenmahl versammelte, um den Gefallenen beider Weltkriege zu gedenken. Nach Kranzniederlegung und Salutschießen folgte die Festansprache, erstmalig gehalten von Helmut Rüthers, 1. Kassierer des Vereins. In seiner Rede hob er besonders das Schützenwesen und seine Bedeutung für die dörfliche Gemeinschaft hervor.

Nach der Ansprache setzte sich der Umzug wieder in Bewegung, um nach einer weiteren Runde durch das Dorf und dem Vorbeimarsch sein Ende in der Hüssenberghalle zu finden.

Hier wurde sich in gelöster Stimmung mit kühlen Getränken erfrischt. Das gute Wetter ließ es zu, dass auch auf dem Festplatz viele Schützen und Schützenfestliebha-

ber verharren und ihren Kindern beim Einlösen der vom Verein verteilten Gutscheine für die Fahrgeschäfte beobachteten. Aus einem schönen Nachmittag wurde ein schöner Abend und bei guter Laune wurde bis tief in die Nacht getanzt.

Mit dem Montag begann auch schon der letzte Tag des Festes. Zunächst wurde von vielen Schützen und dem Hoffstaat die Schützenmesse besucht, welche aufgrund des strahlend blauen Himmels um neun Uhr beim Ehrenmahl stattfand. Nach dem Segensspruch durch Vikar Markus Pohl marschierte man zum Frühschoppen in die Hüssenberghalle ein. Hier musste man bei Freibier und zünftiger Blasmusik, dargeboten von der Musikkapelle Borgentreich, nicht lange auf das üppige Schützenfrühstück warten. Im Anschluss dessen wurden einige Schützenbrüder vom 1. Vorsitzenden Fritz Engemann für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Detlef Engemann

Friedhelm Engemann

Karl Michels

Manfred Rottkamp

Martin Röhl

Helmut Tewes

Franz Wiese

Gerhard Wiese

Michael Wiese

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Hans-Anton Kirchhoff

Alfons Rose

Josef Sander

Helmut Tönnies

Franz Wels

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Karl-Heinz Engemann

Karl Fecke

Josef Schröder

Heinz Tönnies

Außerdem wurde dem ersten Vorsitzenden durch die Schausteller zugetragen, dass in der Nacht von Sonntag auf Montag Unbekannte den Pizza-Verkaufswagen vom Festplatz auf die Straße gerollt hatten sowie das Kinderkarussell in Betrieb gesetzt

hatten. Dabei wurde leichter Sachschaden verursacht. Die Polizei wurde benachrichtigt.

Wie in jedem Jahr bekamen die Schützen um Punkt 12 Uhr Verstärkung von den gut gelaunten Frauen, welche in diesem Jahr in besonders großer Zahl an drei Sekttschreihen in der Nähe der Musikkapelle Platz nahmen und für heitere Stimmung sorgten. In Anschluss an den Frühschoppen fand gegen 16 Uhr die Kinderbelustigung statt, bei der das Königspaar sowie die Damen und Herren des Hofstaates mit Spielen und Süßigkeiten den Kleinen unseres Dorfes eine große Freude bereiteten.

Abends füllte sich allmählich wieder die Halle und rasant schoss das Stimmungsbarometer wieder in die Höhe. Die Musikdarbietungen der Tanzband „Opus One“ am Königstisch sowie eine Showeinlage des Königspaares samt Hofstaat trugen zum Besten gelingen des letzten Abends bei. Doch vor allem die temperamentvollen Aktivitäten auf der Tanzfläche sind immer wieder Garant für einen stimmungsvollen Abend. Die Tanzband beendete ihr Spiel erst nach mehrfacher Zugabe und so nahm das Fest des Jahres erst im Morgengrauen ein friedvolles Ende. Insgesamt lässt sich sagen, dass die samstäglich Ansprache des Königs Früchte getragen hat und dass alle Beteiligten mit ihrer ausgelassenen Stimmung zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Geburtstage und Goldene Hochzeiten

Im weiteren Verlauf des Jahres fanden keine nennenswerten Aktivitäten des Vereines mehr statt. An dieser Stelle seien noch die Schützenbrüder erwähnt, die in diesem Jahr ihr 75. bzw. 80. Lebensjahr vollendet haben oder goldene Hochzeit gefeiert haben.

75. Geburtstag feierten:

Hans Wiese
Hans Stoppelkamp
Karl Sievers
Rudi Thöne

80. Geburtstag feierten:

Josef Matschke
Hermann Saken
Felix Sievers
Johannes Geihsen

Goldene Hochzeit feierte:

Günter Amthor
Anton Schaaf
Georg Engemann

Felix Sievers
Josef Röhl

Eissen, im Dezember 2007

